

tvS INFO

Die Kundenzeitschrift
der Thüringer
Verwaltungsschule

20. Jahrgang
Ausgabe 1/2024
vom 31. Dezember 2024

Bildungsfreistellung nun
auch für den Fortbil-
dungslehrgang I

Seite 9

Fortbildungsprogramm
2025

Seite 11

Abschlussprüfung der
Verwaltungsfachange-
stellten 2024 - Tendenz
nach oben

Seite 12

Verstärkung für das
Dozententeam und Neues
von der Lehrgangs-
organisation

Seite 25



Kommunaler Ordnungs- und Vollzugsdienst: neue Qualifizierungsmög- lichkeit für Seiteneinsteiger

Seite 4

Inhalt dieser Ausgabe

Aktuelles

- 3 Vorwort
- 4 Der neue KOVD-Lehrgang für Seiteneinsteiger im Ordnungs- und Vollzugsdienst
- 8 Wechsel im Verwaltungsrat
- 9 Bildungsfreistellung nun auch für den Fortbildungslehrgang I
- 11 Seminarprogramm 2025

Ausbildung

- 12 Die Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten 2024
- 15 Das neue Ausbildungsjahr hat begonnen
- 16 33 Landes- und 17 Kommunalbeamte erhalten ihre Prüfungszeugnisse - Laufbahnprüfung mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst 2024

Fortbildung

- 19 Frischer Wind für die Führungsetagen in Thüringens Behörden - Zeugnisse für Verwaltungsfachwirtinnen und -fachwirte
- 22 Fit für die Verwaltung - vier FL I -Lehrgänge beenden ihre Qualifizierungsmaßnahme

Pädagogik

- 24 Seminare für Neueinsteiger und erfahrende Dozentinnen und Dozenten
- 25 Neuauflage des Lehrbuchs „Tarifrecht im öffentlichen Dienst“

TVS-intern

- 25 Verstärkung für den Fachbereich „Unterricht und Lehre“
- 26 Personelle Änderungen im Sachgebiet „Lehrgangsorganisation“
- 26 Teamgeist in Franken gestärkt - Betriebsausflug 2024

Kurzürblick 24

- 27 Personalfachtagung , Ausbilderversammlung und neue Räume in Weimar

Informationsteil

- 28 Lehrbuchreihe; Ansprechpartner

Impressum

Herausgeber:
Thüringer Verwaltungsschule
Hinter dem Bahnhof 12
99427 Weimar

Tel.: 03643 207-0
Fax: 03643 207-125;
E-Mail: info@tvs-weimar.de

Auflage:
1.000 Druckexemplare

Redaktion:
Doris Bruckner, Claudia Weise, TVS

V. i. S. d. P.:
Oliver Karls, stellv. Direktor der TVS

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Gastbeiträge sind die Autoren selbst verantwortlich. Alle Rechte vorbehalten. Ab- und Nachdruck aller Inhalte nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Jahr 2024 ging ein für uns alle ereignisreiches Jahr zu Ende, in dem es auch für die TVS einige Veränderungen gab.

Der Verwaltungsrat der TVS verabschiedete das langjährige Mitglied Herrn Stephen Krumrey, der seit 1999 dem Gremium als Vertreter des Thüringer Städte- und Gemeindetages angehörte. Nachfolger wurde Herr Konstantin Götz. Herr Johannes Bauer übernahm als kommunaler Vertreter den Vorsitz von Herrn Ralf Schleußinger, der künftig als Abteilungsleiter des TMIKL und damit als Vertreter der Aufsichtsbehörde zwar dem Gremium nicht mehr angehört, in seiner neuen Funktion jedoch die Geschicke der TVS weiter begleitet. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Verwaltungsratsmitgliedern für die fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit bedanken, um die TVS als Bildungseinrichtung des Landes und seiner Kommunen zukunftsorientiert aufzustellen.

Seit Sommer 2024 kann die Thüringer Verwaltungsschule den kommunalen Ordnungsbehörden einen neu konzipierten Qualifizierungslehrgang für Vollzugsdienstkräfte der Ordnungsbehörden anbieten. Damit haben diese auf Grundlage einer vom TMIKL erlassenen Verwaltungsvorschrift die Möglichkeit, auch Seiteneinsteiger für den Außendienst zu bestellen. Der Lehrgang ist das Ergebnis einer sehr konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen TVS, Innenministerium und Kommunen.

Positive Nachrichten gibt es auch vom Fortbildungslehrgang I. Die Qualifizierungsmaßnahme ist nun

ebenfalls als Veranstaltung nach dem Thüringer Bildungsfreistellungssetz anerkannt. Damit können Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht vom Arbeitgeber freigestellt werden, bis zu fünf Tage im Jahr als Bildungsurlaub nutzen.

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Thüringer Verwaltungsschule auch einige personelle Neuzugänge, vor allem im Bereich der Lehre. Unser Dozententeam ist damit für die steigenden Aus- und Fortbildungszahlen gut aufgestellt.

Das Jahr 2024 brachte auch eine Veränderung an der Spitze der TVS. Der langjährige Direktor Joachim Bender trat den Ruhestand an. Die Nachfolgeentscheidung steht noch aus. Deshalb werden wir zur „Übergabe des Staffelstabes“ erst in der nächsten TVS-INFO ausführlich berichten.

Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieser Ausgabe, in der Sie wie immer auch über das aktuelle Prüfungsgeschehen und weitere Themen rund um die Thüringer Verwaltungsschule informiert werden.

Mit besten Grüßen



Oliver Karls
Stellv. Direktor

Als Seiteneinsteiger in den kommunalen Ordnungs- und Vollzugsdienst - der neue KOVD-Lehrgang der TVS macht es möglich



Eine neue Verwaltungsvorschrift des TMIKL erweitert die Möglichkeiten der Bestellung von Vollzugsdienstkräften durch die Kommunen in Thüringen. Voraussetzung ist eine entsprechende fachbezogene Qualifizierung. Der neue KOVD-Qualifizierungslehrgang der Thüringer Verwaltungsschule erfüllt diese Anforderungen.

§ 8 des Thüringer Ordnungsbehördengesetzes bestimmt, dass die Ordnungsbehörden ihre Aufgaben grundsätzlich selbst vollziehen und hierzu Vollzugsdienstkräfte bestellen. Voraussetzung für die Bestellung ist u. a. die fachliche Eignung. Nach § 3 Abs. 1 der Thüringer Vollzugs-Dienstkräfte-Verordnung¹ gilt als fachlich geeignet, wer mindestens nachweist, dass er

- die Laufbahnbefähigung für den mittleren nicht-technischen Dienst,
- die Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder eine dieser Ausbildung gleichgestellte Aus- oder Fortbildung, oder
- die Laufbahnbefähigung für den mittleren Polizeivollzugsdienst besitzt.

Diese Anforderung stellt die Kommunen in den letzten Jahren vor immer größere Herausforderungen, denn ausgebildete Beamte oder Verwaltungsfachangestellte, die als Vollzugsdienstkraft im Außendienst einsetzbar wären, finden sich immer weniger.

Sog. Seiteneinsteiger konnten bisher nach Absolvieren eines Speziallehrganges nur für die Verkehrsüber-

wachung bestellt werden. Weitere Befugnisse des OBG durften aufgrund der aktuellen Regelungen nicht auf sie übertragen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung, dem Landesverwaltungsamt, dem Gemeinde- und Städtebund und Vertretern der Landkreise und Städte entwickelte die Thüringer Verwaltungsschule eine neue Qualifizierungsmöglichkeit, um auch Seiteneinsteiger ohne einschlägige Verwaltungs- oder Polizeiausbildung als Vollzugsdienstkraft mit bestimmten Befugnissen des OBG bestellen zu können. Hierfür wurde der Lehrgang „Kommunaler Ordnungs- und Vollzugsdienst“ - KOVD - neu konzipiert.

§ 3 Abs. 2 Halbsatz 2 Thüringer Vollzugs-Dienstkräfte-Verordnung und eine vom TMIKL erlassene Verwaltungsvorschrift² hierzu schaffen die rechtliche Grundlage für den neuen **KOVD-Qualifizierungslehrgang** der TVS, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die nötigen Fachkenntnisse und Kompetenzen vermittelt und zur „Fachkraft Kommunaler Ordnungs- und Vollzugsdienst (TVS)“ qualifiziert.

¹ Thüringer Verordnung über die Aufgaben und Befugnisse sowie die allgemeinen Voraussetzungen und das Verfahren für die Bestellung von ordnungsbehördlichen Vollzugs-Dienstkräften v. 20.8.1996 (GVBl. S. 164)

² Verwaltungsvorschrift gem. § 3 Abs. 2 Hs. 2 Thüringer Verordnung über die Aufgaben und Befugnisse sowie die allgemeinen Voraussetzungen und das Verfahren für die Bestellung von ordnungsbehördlichen Vollzugs-Dienstkräften (Thüringer Vollzugs-Dienstkräfte-Verordnung) vom 20. August 1996 zur Bestellung von Vollzugs-Dienstkräften mit Einzelbefugnissen nach den Vorschriften des Thüringer Ordnungsbehördengesetzes (OBG) - VwV VzDKrME OBG vom 09.07.2024 (ThürStAnz Nr. 31/2024 S. 1093 - 1094)

Wie sieht der neue KOVD-Qualifizierungslehrgang aus?

Der Lehrgang besteht aus sechs Basismodulen über 150 Unterrichtsstunden und vier Fachmodulen über 170 Unterrichtsstunden, insgesamt also 320 Unterrichtseinheiten.

In den Basismodulen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Grundlagenkenntnisse zur Rechtsanwendung, zum Staats- und Verfassungsrecht, zum Kommunal- und zum allgemeinen Verwaltungsrecht. Weiterhin werden dort die Grundlagen des Ordnungsrechts, ähnlich wie im Fortbildungslehrgang I, vermittelt.

Die Fachmodule enthalten die spezifischen und vertieften Inhalte des allgemeinen und besonderen Ordnungsrechts sowie der Verwaltungsvollstreckung, die insbesondere für den Außendienst relevant sind. Weiterhin werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht und im Bereich der Verkehrsüberwachung geschult. Ein weiterer wesentlicher Baustein ist die Dienst- und Einsatzlehre.

Die Module schließen in der Regel mit einer Lehrgangsarbeit ab. Zur erfolgreichen Teilnahme am Lehrgang sind in den Lehrgangsarbeiten mindestens ausreichende Leistungen nachzuweisen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in diesem Fall ein Zertifikat „Fachkraft Kommunalen Ordnungs- und Vollzugsdienst“.

Welche Befugnisse können den Absolventen des KOVD-Qualifizierungslehrgangs nach dem OBG übertragen werden?

Die Verwaltungsvorschrift regelt, dass folgende Befugnisse übertragen werden können:

- § 5 OBG – ordnungsbehördliche Generalklausel
- § 15 OBG – Identitätsfeststellung und Prüfung von Berechtigungsscheinen

- § 16 OBG – Befragung, Auskunftspflicht und Vorladung
- § 17 OBG – Platzverweisung
- § 18 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 OBG – Durchsuchung hilfsbedürftiger Personen
- § 19 OBG – Durchsuchung von Sachen
- § 22 OBG – Sicherstellung; Umsetzen von Fahrzeugen
- § 23 OBG – Verwahrung
- §§ 27, 27a und §§ 39 bis 47 OBG – Vollzug der ordnungsbehördlichen Verordnungen; Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren.

Die Übertragung von Befugnissen nach Spezialgesetzen des Sonderordnungsrechts ist nicht Gegenstand der Verwaltungsvorschrift und obliegt den Kommunen in eigener Zuständigkeit und Verantwortung.

Damit sind die Vollzugsdienstkräfte als „Seiteneinsteiger“ mit den für den Alltag im Außendienst der Gemeinden, Städte und Landkreise nötigen Befugnissen ausgestattet und der drängende Fachkräftemangel in diesem Bereich kann zügig behoben werden.

Zur Bestellung als Vollzugsdienstkraft müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, die die Thüringer Vollzugs-Dienstkräfte-Verordnung regelt.



Ist der KOVD-Lehrgang auch weiterhin für schon bestellte Vollzugsdienstkräfte oder für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Verwaltungsausbildung interessant?

Wie bisher bleibt der Lehrgang auch für die Vollzugsdienstkräfte interessant, die nach § 3 Abs. 1 der Vollzugs-Dienstkräfte-Verordnung aufgrund ihrer einschlägigen Ausbildung voll bestellt werden können.

Sie haben die Möglichkeit, die vier Fachmodule des KOVD-Lehrganges zu belegen und erhalten so die für die Außendiensttätigkeit spezifischen Kenntnisse. Es entfallen für diesen Personenkreis die sechs Basismodule, die durch die vorhandene berufliche Qualifikation bereits erfüllt sind.

Der Lehrgang nur über die vier Fachmodule bildet den **KOVD-Zertifikatslehrgang**. Auch hier sind zur erfolgreichen Teilnahme mindestens ausreichende Leistungen in den Lehrgangsarbeiten erforderlich. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten Absolventen mit einschlägiger Ausbildung das Zertifikat „Fachkraft Kommunaler Ordnungs- und Vollzugsdienst“.

Teilnehmer ohne die Vorausbildung erhalten bei Belegung der vier Fachmodule ein Teilnahmezertifikat.

Wie ist der Lehrgang organisiert?

Der Lehrgang findet in der Regel im Ein- oder Zwei-Wochen-Rhythmus statt. Dazwischen sind Praxiswochen vorgesehen, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht über einen zu langen Zeitraum in ihren Dienststellen fehlen und die Zeit nutzen können, um praktische Erfahrungen zu sammeln und die örtlichen Gegebenheiten kennenzulernen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Einen Überblick zum KOVD-Lehrgang, den Stoffplan und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.tvs-weimar.de, Rubrik Fortbildung.

Wann geht es los?

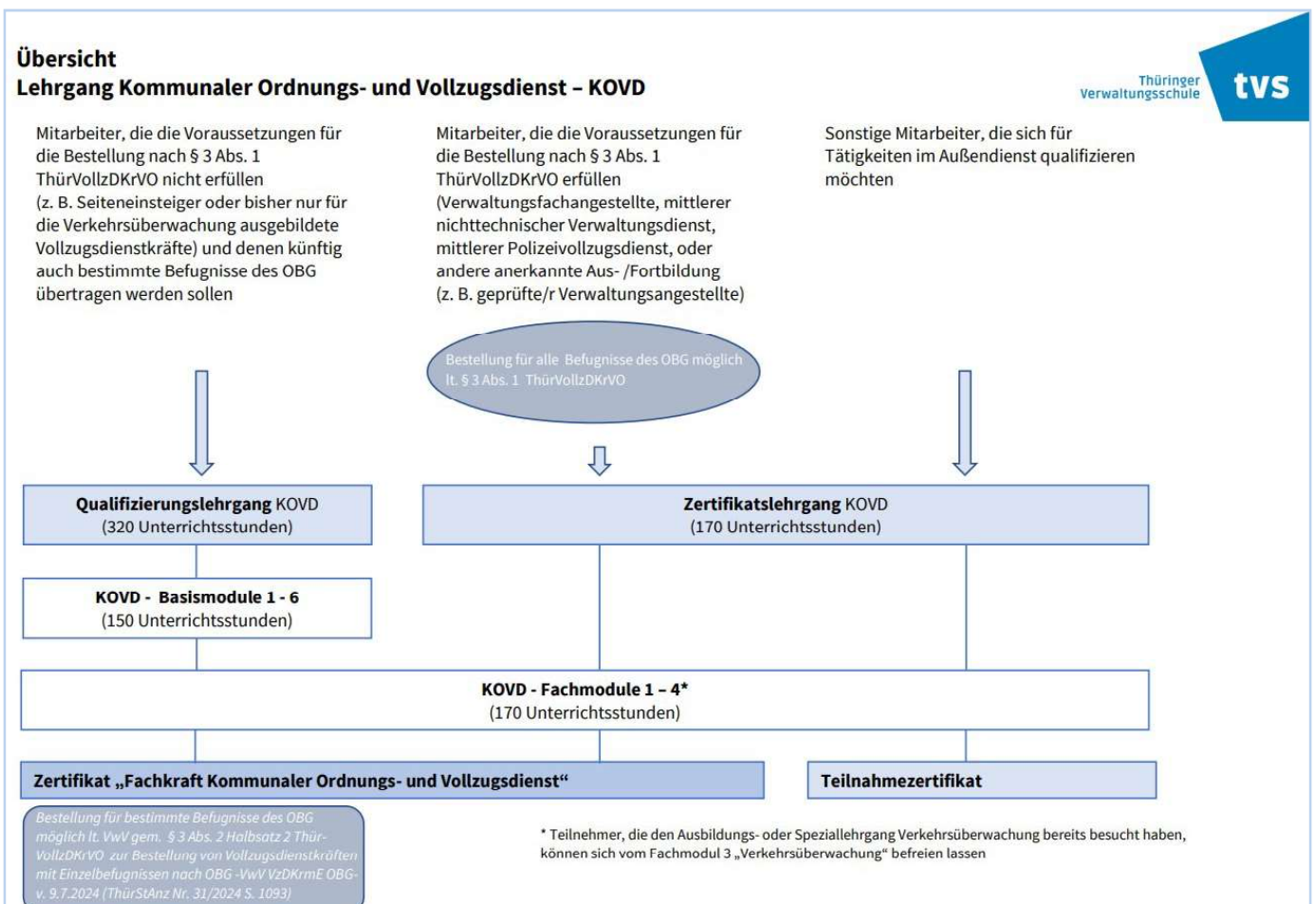
Der erste KOVD-Qualifizierungslehrgang startete bereits im August 2024, er wird im Frühjahr 2025 mit den Fachmodulen abgeschlossen. Für August 2025 ist der nächste Lehrgang vorgesehen. Die genauen Daten finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten KOVD-Qualifizierungslehrganges KOVD 004 mit dem Dozenten im Basismodul Verwaltungsrecht, Ronny Mank

Hinweis zur Bestellung der Vollzugsdienstkräfte

Die Regelungen der Thüringer Vollzugs-Dienstkräfte-Verordnung über die Zuständigkeiten und das Verfahren zur Bestellung der Vollzugsdienstkräfte (§§ 4 und 5) bleiben von der neuen Verwaltungsvorschrift unberührt. Auch sog. Seiteneinsteiger müssen nach Nr. 3.1 VwV VzDKrME OBG eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen. Die Prüfung, ob die Voraussetzungen zur Bestellung einzelner Bewerber als Vollzugsdienstkraft vorliegen, obliegt in jedem Einzelfall der jeweiligen Kommune. Zweifelsfälle sind in Abstimmung mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt zu klären.



Die Personalfachtagung der TVS wird im Jahr 2025 voraussichtlich in einem etwas anderen Format und erst im zweiten Halbjahr stattfinden. Wir informieren Sie rechtzeitig.

INFO +++ aktuell +++ INFO +++ aktuell +++ INFO +++ aktuell +++ INFO +++ aktuell +++ INFO +++ aktuell +++

Wechsel im Verwaltungsrat der TVS

Das Jahr 2024 brachte einige personelle Veränderungen des Gremiums

Neuer Vorsitzender des Verwaltungsrates

Am 1. Januar 2024 hat Johannes Bauer, Fachdienstleiter Personal und Organisation des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen, im turnusmäßigen Wechsel zwischen Land und Kommunen den Vorsitz des Verwaltungsrates übernommen.

Ausscheiden von Stephen Krumrey und Ernennung von Konstantin Götz

Ein weiterer Wechsel im Verwaltungsrat betrifft die Position von Stephen Krumrey, der seit 1999 als Vertreter des Thüringer Gemeinde- und Städtebundes die Geschicke der TVS maßgeblich mitprägte. In der Sitzung am 11. Juni 2024 wurde Stephen Krumrey aus dem Gremium offiziell verabschiedet. Nach dessen Eintritt in den Ruhestand vertritt nun Konstantin Götz die Interessen der Gemeinden und Städte im Verwaltungsrat der TVS.

Wie bereits in der letzten Ausgabe der TVS-INFO kurz berichtet, ist Uwe Homberger, der Leiter des Prüfungsamtes im Thüringer Ministerium für Migration, Verbraucherschutz und Justiz, ebenfalls neu in den Verwaltungsrat berufen worden. Uwe Homberger besitzt umfassende Erfahrungen im Bereich der Verwaltung und Prüfung und kann somit eine wichtige Perspektive in die Arbeit des Gremiums einbringen.

Mit diesen Personalentscheidungen wird der Verwaltungsrat auch weiterhin gut aufgestellt sein, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu meistern und die Thüringer Verwaltungsschule als zentrale Bildungsinstitution für die öffentliche Verwaltung weiterzuentwickeln.

Ausscheiden des stellvertretenden Vorsitzenden, Ralf Schlußinger, zum 31.12.2024

Mit der letzten Sitzung des Verwaltungsrates im Jahr 2024 wurde Ralf Schlußinger, zuletzt stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates, aus dem Gremium verabschiedet. Er gestaltete in der Funktion des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden die Arbeit des obersten Organs der TVS seit 2018 entscheidend mit. Als Leiter der Abteilung 1 des Thüringer Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung wird er die TVS künftig nicht mehr im Verwaltungsrat, sondern aus dem Blickwinkel der Rechtsaufsichtsbehörde begleiten.

Die TVS dankt den ausgeschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern für ihr Engagement im Dienste der Aus- und Fortbildung für die Landes- und Kommunalverwaltung in Thüringen.



*Johannes Bauer verabschiedet
Ralf Schlußinger (links) aus dem Verwaltungsrat der TVS*



Bildungsfreistellung nun auch für den Fortbildungslehrgang I

Das Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz ermöglicht, bis zu fünf Arbeitstage für die persönliche berufliche Weiterentwicklung zu nutzen. Nun ist auch der Fortbildungslehrgang I der TVS als solche Bildungsmaßnahme anerkannt.

Neben dem Fortbildungslehrgang II ist jetzt auch der Fortbildungslehrgang I als Maßnahme nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) anerkannt. Damit können Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer bis zu fünf Tage im Jahr Bildungsurlaub beanspruchen.

Voraussetzung ist nach wie vor, dass die Veranstaltung mindestens über zwei Tage mit jeweils sechs Unterrichtsstunden stattfindet. Deshalb können Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem Fortbildungslehrgang I, der am Freitag und Samstag stattfindet, jährlich bis zu fünf Unterrichtstagen des Lehrganges freigestellt werden. Im Jahr des Abschlusslehrganges können Absolventen aller Fortbildungslehrgänge I von der Regelung profitieren und sich ebenfalls bis zu fünf Tage für diese Unterrichtsveranstaltungen beurlauben lassen.

Weitere Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Freistel-

lungstage ist ein Antrag beim Arbeitgeber unter Beifügung der Anerkennungsbestätigung durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Die TVS stellt nach Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung aus, die dann dem Arbeitgeber vorzulegen ist.

Neben den Fortbildungslehrgängen I und II sind auch die

Dozentenseminare „Grundlagen der Pädagogik“ und „Unterricht - Planung - Gestaltung - Aktivierung - Visualisierung“ als Bildungsveranstaltungen nach dem ThürBfG anerkannt.

Die Regelungen zur Bildungsfreistellung für den Fortbildungslehrgang I und II sind bei den jeweiligen Lehrgangsarten auf der Homepage www.tvs-weimar.de hinterlegt.



Faktencheck Bildungs- freistellung nach ThürBfG

- Grundsätzlich hat jeder Arbeitnehmer und Auszubildende Anspruch auf Bildungsfreistellung, vorausgesetzt seine Arbeitsstätte liegt in Thüringen oder sein Arbeitgeber hat seinen Betriebs-sitz in Thüringen. Beamte sind ebenfalls berechtigt, Bildungsfrei-stellung in Anspruch zu nehmen.
- Der Antrag muss beim Arbeit-geber spätestens acht Wochen vor Beginn der Veranstaltung einge-reicht werden.
- Der Anspruch auf Bildungs-freistellung beläuft sich grund-sätzlich auf fünf Arbeitstage inner-halb eines Kalenderjahres. Wird regelmäßig an mehr oder weniger als fünf Tagen in der Woche ge-arbeitet, steigert oder verringert sich der Anspruch entsprechend.
- Für Beschäftigte in einem Be-trieb mit weniger als fünf Beschäf-tigten besteht kein Anspruch auf Bildungsfreistellung.
- Bildungsfreistellung kann nur für die reguläre Arbeitszeit gewährt werden, also nur für reguläre Arbeitstage. Weiterhin können nur Tage der Bildungsver-anstaltung in Anspruch genom-men werden. Das gilt auch für Prüfungstage. Die Entscheidung, Bildungsfreistellung auch für persönliche Vorbereitungsstage im Selbststudium zu gewähren, ob-liegt der Kulanz des Arbeitgebers. Ein Anspruch nach dem ThürBfG besteht hierfür nicht.
- Der Antrag auf Bildungsfrei-stellung kann nur aus den in § 6 Abs. 2 und 3 ThürBfG genannten Gründen abgelehnt werden, z. B. wenn in Betrieben mit fünf bis 25 Beschäftigten im Kalenderjahr bereits fünf Tage Bildungsfrei-stellung von den Beschäftigten in Anspruch genommen wurden.

5 TAGE SCHLAUER

Freistaat Thüringen  Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt
www.bildungsfreistellung.de

**Nach § 10 Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG)
anerkannte Bildungsveranstaltung**

Titel:	Fortbildungslehrgang I
Untertitel:	Geprüfter Verwaltungsangestellter (TVS) / Verwaltungsfachangestellter extern
Themenbereich:	arbeitsweltbezogen
Veranstaltungsort:	Weimar (bei Bedarf auch anderer Lehrgangsort)
Träger:	Thüringer Verwaltungsschule
Adresse Träger:	99427 Weimar Hinter dem Bahnhof 12
Homepage:	www.tvs-weimar.de

Die Bestätigung der Anerkennung des Fortbildungslehrganges I durch das TMBWK ist dem Arbeitgeber mit dem Antrag auf Bildungsurlaub vorzulegen.

Genauere Informationen rund um den Bildungsurlaub und die An-tragsformalitäten finden Sie auch auf der Homepage des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissen-schaft und Kultur bzw. auf der Internetseite:

www.bildungsfreistellung.de

Der aktuelle Info-Flyer zum Fortbildungslehrgang I steht auf der Homepage der TVS www.tvs-weimar.de zum Download bereit.

Berufsbegleitend fit für die Verwaltung

Fortbildung zum/zur Geprüften Verwaltungs-angestellten (TVS) oder zum/zur Verwaltungsfach-angestellten als Externe/r

Der Fortbildungslehrgang I vermittelt die Basiskennt-nisse für eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung



Thüringer Verwaltungsschule **tvs**

Fortbildungsprogramm 2025

Seminare bieten die Möglichkeit, sich in kurzer Zeit spezifisch weiterzubilden - hier eine kleine Auswahl. Das komplette Programm finden Sie online auf unserer Homepage www.tvs-weimar.de

Digitalisierung der Verwaltung - Verwaltungsverfahren im Zeitalter des Thüringer E-Government- Gesetzes

Der Umsetzungsprozess wird die Behörden in den nächsten Jahren immer mehr beschäftigen. In dem Seminar erlangen Sie Kenntnisse zur rechtssicheren Umsetzung der Anforderungen des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes in Verbindung mit den Regelungen des Thüringer E-Government-Gesetzes.

Change Management

Immer häufiger und in kürzerer Zeit beeinflussen äußere Veränderungen auch die Arbeit in der öffentlichen Verwaltung. Viele Führungskräfte, Projektverantwortliche und Beschäftigte stehen vor der Aufgabe, neue Prozesse und Services sowie Änderungen in den Strukturen vorzubereiten und erfolgreich durchzuführen. Das Seminar bietet Ihnen Informationen, Instrumente und Ideen, die Sie im Change-Prozess unterstützen.

Social Media für Kommunen

Sie wollen als Gemeinde soziale Medien wie Facebook, Instagram oder Tiktok nutzen. Oder sind dort bereits aktiv, aber wollen Kanäle in Zukunft noch stilsicherer, regelmäßiger und zielgruppenorientierter bespielen? Sie lernen neue Konzepte und Methoden für den Einsatz der sozialen Medien in Ihrer Kommune kennen. Im Mittelpunkt stehen dabei konkrete Tipps und Beispiele, die Ihnen helfen, Ihre Gemeinde auch online erlebbar zu machen. Sie erfahren, wie Sie Bürger/innen besser erreichen, Themen setzen und online die richtige Sprache finden.

Bescheidtechnik

Ein Klassiker wird nie aus der Mode kommen: Egal ob elektronisch oder in Papierform - der Bescheid ist das zentrale Handlungsinstrument der öffentlichen Verwaltung. Sie erfahren in dem Seminar, wie, für den Empfänger möglichst verständlich, Bescheide im Einzelfall zu verfassen sind und

welche rechtlichen Anforderungen gelten.

Als Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht - Die Behörde erfolgreich vor dem Verwaltungs- gericht vertreten

Sie haben Ihre Behörde vor dem Verwaltungsgericht zu vertreten? Ihre Aufgabe ist es, von Ihnen oder von anderen verfasste Bescheide vor Gericht zu rechtfertigen? Wenn das so ist, müssen Sie das prozessuale Rüstzeug haben, das Ihnen eine professionelle und erfolgreiche Prozessführung ermöglicht. In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen und Techniken verwaltungsgerichtlicher Prozessführung nicht nur theoretisch, sondern auch durch die Erörterung praktischer Fälle und einer Vielzahl von Beispielen.

Sie benötigen ein Spezialseminar
für Ihre Behörde?

Wir bieten viele Seminare auch als
Inhouse-Veranstaltungen an und
organisieren individuelle
Lösungen. Fragen Sie nach!
Ansprechpartnerin Frau Seidl,
Tel. 03643 207-124.



Seminar „Grundlagen des kommunalen Haushaltsrechts“ für die Stadtratsmitglieder der Stadt Schleußingen im November 2024, Dozent Enrico Gruhl
Foto: Stadt Schleußingen

Die Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten 2024

Nachdem sich im Jahr 2023 bei den Prüfungsergebnissen offensichtlich noch die Auswirkungen der Corona-Krise und der damit verbundenen Einschränkungen bei Unterricht und praktischer Ausbildung zeigten, stimmen die Ergebnisse 2024 zuversichtlich.

Einleitung

Von April bis Juni 2024 fand die Abschlussprüfung für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r statt. Insgesamt nahmen 170 Teilnehmer an den Prüfungen teil, darunter drei externe Prüflinge. Die Ergebnisse zeigen wieder eine positive Entwicklung.

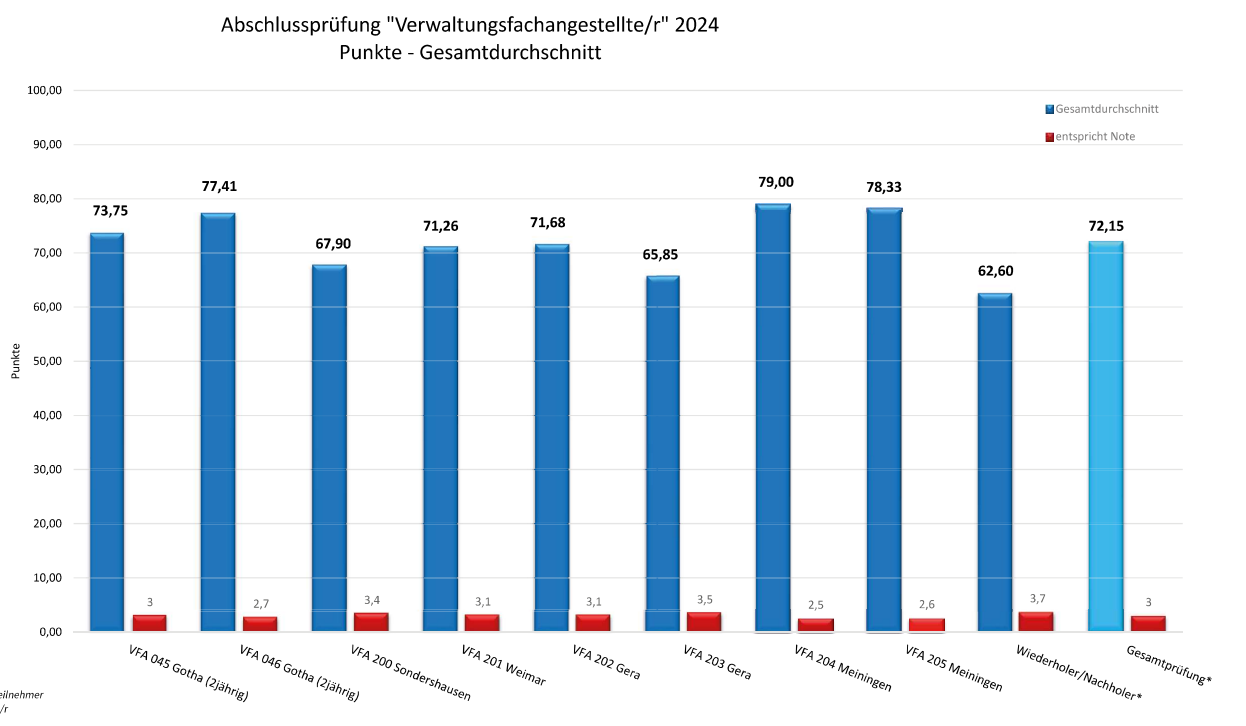
Ergebnisse der einzelnen Prüfungsaufgaben

Die Prüfungen umfassten vier schriftliche und eine praktische Prüfungsaufgabe, deren durchschnittliche Punktzahlen wie folgt ausfielen:

- Praktische Prüfung: 76,73 Punkte
- Wirtschafts- und Sozialkunde: 69,04 Punkte

- Verwaltungsbetriebswirtschaft: 71,37 Punkte
- Personalwesen: 72,62 Punkte
- Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren: 71,01 Punkte

Die praktische Prüfung erwies sich wieder einmal als die stärkste Disziplin der Prüflinge, während die Aufgabe „Wirtschafts- und Sozialkunde“ den niedrigsten Durchschnittswert aufweist. Die Ergebnisse der anderen Prüfungsaufgaben liegen dicht beieinander. Die dritte Aufgabe „Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren“ war in diesem Jahr verbunden mit dem Sozialrecht. Hier zeigte sich, dass die Absolventen gut mit der Arbeit zurecht gekommen sind. Zwölf Auszubildende bearbeiteten die Aufgabe sogar mit der Note 1, allerdings lagen zehn im mangelhaften Bereich. Die



Aufgabe aus der Verwaltungsbetriebswirtschaft zeigt hier eine ganz andere Notenverteilung. Nur sechs von den 170 Prüfungsteilnehmern erreichten hier die Note 1, während 14 die Arbeit mit „mangelhaft“ abgeschlossen haben.

Bei der gesamten Abschlussprüfung gab es nur eine einzige Arbeit, die im ungenügenden Bereich mit 27,75 Punkten bewertet wurde.

Klassenleistungen

Die Leistungen der verschiedenen Klassen variieren im Gesamtergebnis vom oberen bis zum unteren Bereich der Note 3 „befriedigend“. Es ergibt sich bei der Betrachtung des Gesamtprüfungsdurchschnitts folgende Rangliste:

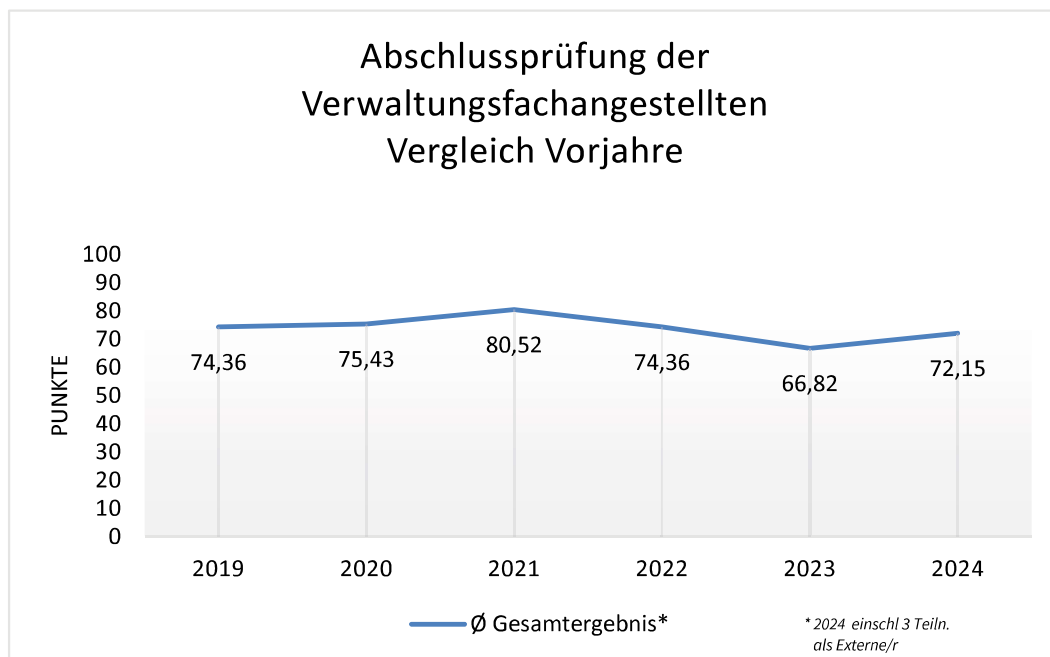
- Klasse VFA 204 Meiningen: 79,00 Punkte
- Klasse VFA 205 Meiningen: 78,33 Punkte
- Klasse VFA 046 (2jährig): 77,41 Punkte
- Klasse VFA 045 (2jährig): 73,75 Punkte
- Klasse VFA 202 Gera: 71,68 Punkte
- Klasse VFA 201 Weimar: 71,26 Punkte
- Klasse VFA 200 Sondershausen: 67,90 Punkte
- Klasse VFA 203 Gera: 65,85 Punkte

Gesamtergebnis und Vergleich mit Vorjahresergebnissen

Im Vergleich zum Vorjahr, in dem der Gesamtdurchschnitt bei 66,82 Punkten lag, zeigt das aktuelle Ergebnis von 72,15 Punkten eine signifikante Verbesserung. Das deutet darauf hin, dass die schwierigen Bedingungen der Ausbildungsjahrgänge des Vorjahres aufgrund der Corona-Pandemie tatsächlich Auswirkungen auf das Ergebnis der Abschlussprüfung im Jahr 2023 hatten. 2024 waren die Prüflinge gut vorbereitet und die Qualität der Ausbildung ist offensichtlich durch den Präsenzunterricht wieder gestiegen. Das Niveau der früheren Jahre wird damit fast erreicht. Während im Jahr 2023 insgesamt 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Prüfung nicht bestanden, traf es in der Sommerprüfung 2024 nur acht, von denen sechs Prüflinge Auszubildende, die beiden anderen Absolventen des Fortbildungslehrganges I waren.

Fazit

Die Abschlussprüfung 2024 zeigt insgesamt positive Ergebnisse. Die hohe Punktzahl in der praktischen Prüfung und die Verbesserung des Gesamtdurchschnitts im Vergleich zum Vorjahr sind ermutigende Zeichen. Aus den Krisenjahren wurden die entsprechenden Lehren von allen an der Ausbildung Betei-



ligten in einer gemeinsamen Auswertung der Ausbildungsbehörden, des Landesverwaltungsamtes und der TVS gezogen:

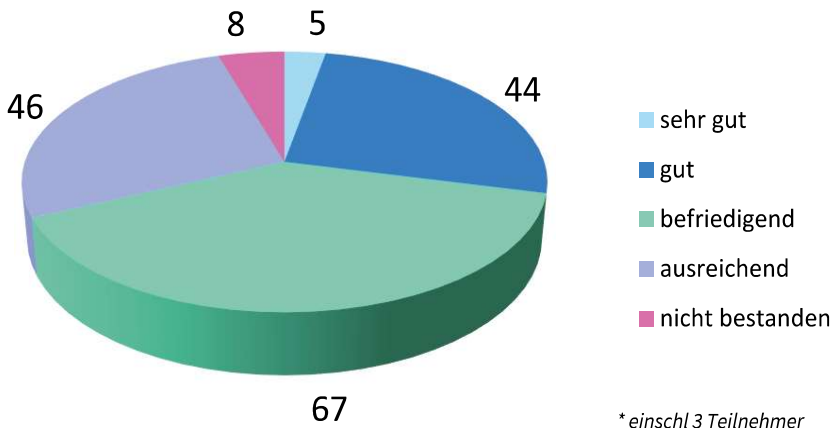
- von den Auszubildenden, die den Präsenzunterricht wieder mehr zu schätzen wissen,
- von den Bildungseinrichtungen, die ihr Lehrpersonal und ihre Lehrmethoden noch mehr hinterfragten und die Erfahrungen des Online- und Home-schoolings in die Lehre einbringen und so häufig das

Portfolio der Unterrichtsmethoden einweitert haben, und

- von den Ausbildenden, die ebenfalls neue Ausbildungsmethoden erfahren und erprobt haben und in eine moderne Ausbildung implementieren können.

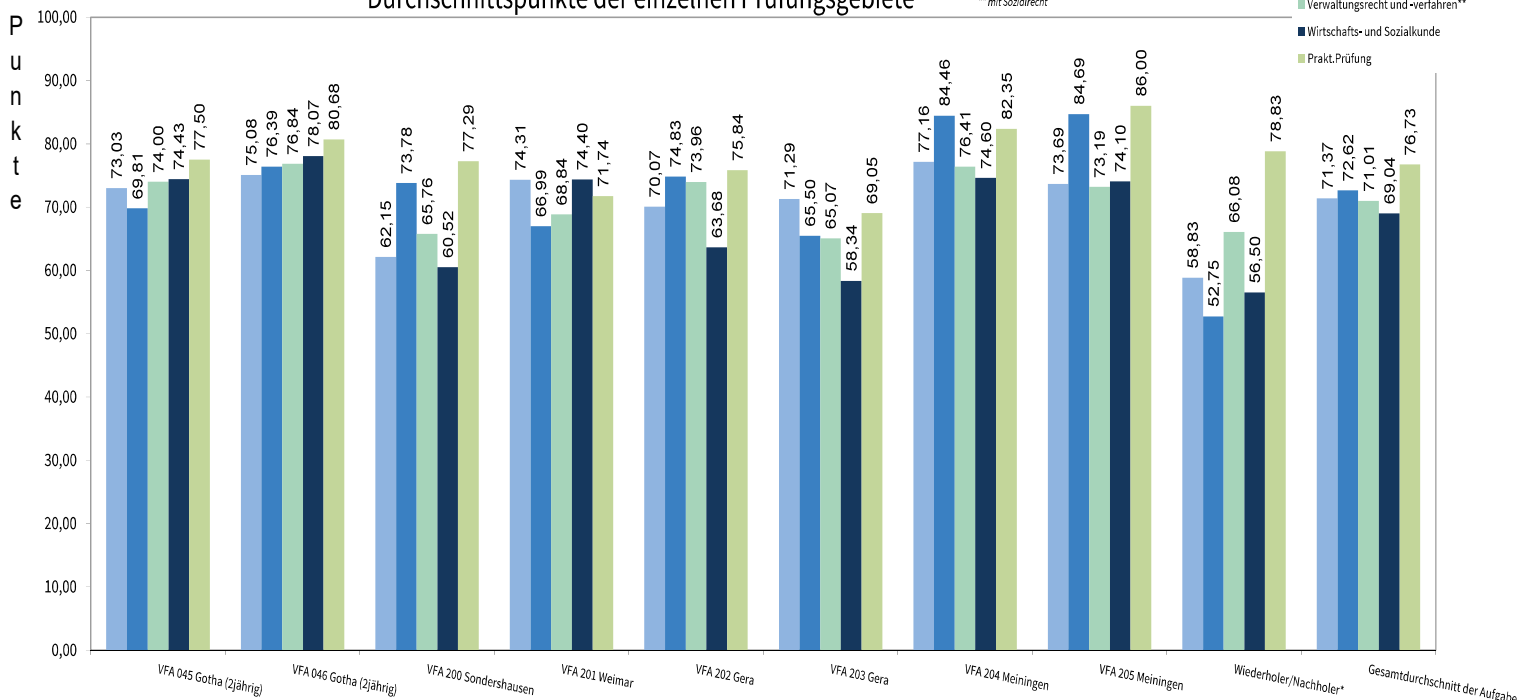
TVS-INFO gratuliert allen Prüflingen zu ihren Leistungen und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer beruflichen Laufbahn!

Abschlussprüfung "Verwaltungsfachangestellte/r" 2024 Prädikate Gesamprüfung*



* einschl. 3 Teilnehmer als Externe/r

Abschlussprüfung "Verwaltungsfachangestellte/r" 2024 Durchschnittspunkte der einzelnen Prüfungsgebiete



Die öffentliche Verwaltung begrüßt die nächste Generation der Auszubildenden

Im Spätsommer und Herbst 2024 hieß die TVS die nächste Generation der Auszubildenden bzw. Beamtenanwärterinnen und -anwärter an den verschiedenen Standorten in Thüringen willkommen.

Nach wie vor hohe Ausbildungszahlen im Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte/r“ sind am Berufsschulstandort Gera zu verzeichnen. Auch der Einstellungsjahrgang 2024 wird wieder in zwei Klassen unterrichtet. Ebenso starken Zuwachs verzeichnet der Ausbildungsstandort Meiningen. Auch dort sind zwei Klassen zu beschulen. Gleiches gilt für den Standort Weimar. Hier wurden aufgrund der Teilnehmerzahlen ebenfalls zwei Klassen an der Berufsschule gebildet. In Sondershausen/Gotha wird wieder eine Ausbildungsklasse in dem Beruf geführt.

2024 gingen die Anmeldungen für die 2-jährige Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten

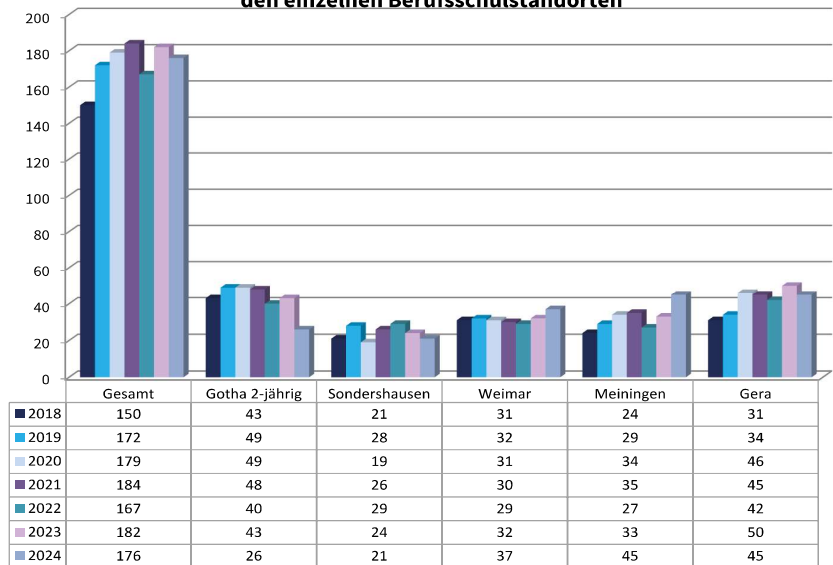
stark zurück. Aufgrund der 26 Auszubildenden/Umschüler wird der Jahrgang mit nur einer Klasse am Standort Gotha zur Prüfung 2026 geführt.

Die Ausbildungszahlen im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst sind konstant. Im August 2024 starteten 25

staatliche und 20 kommunale Anwärterinnen und Anwärter ihre Beamtenlaufbahn mit dem ersten Fachlehrgang in Gotha.

Die 19 Auszubildenden zum/zur Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement besuchen die TVS im Rahmen der dienstbegleitenden Unterweisung in Weimar.

Entwicklung der Ausbildungszahlen "Verwaltungsfachangestellte/r" gesamt und an den einzelnen Berufsschulstandorten



Der neue Ausbildungsjahrgang am Berufsschulstandort Meiningen



33 Landes- und 17 Kommunalbeamte erhalten ihre Prüfungszeugnisse

Feierliche Veranstaltung zum Abschluss des Anwärterjahrgangs 2022/2024

Am 29. Juli 2024 fand im Bildungszentrum der Landesverwaltung in Gotha die feierliche Zeugnisübergabe für die Beamtenanwärter des mittleren nichttechnischen Dienstes statt. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Gästen begleitet, darunter die damalige Staatssekretärin für Kommunales, jetzt Sozialministerin, Katharina Schenk, die Vertreterin der Rechtsaufsichtsbehörde der TVS beim Thüringer Ministerium, für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung, Katrin Kaufmann, sowie der Leiter des Referats Aus- und Fortbildung des Thüringer Landesverwaltungsamtes, Jens Wenzel.

Doris Bruckner, hauptamtliche Dozentin und stellv. Prüfungsausschussvorsitzende, begrüßte stellvertretend für die Direktion zudem den Vorsitzenden des Verwaltungsrates der TVS, Johannes Bauer vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, die Vertreter der Fachhochschule und des Bildungszentrums in Gotha, Ausbildungsverantwortliche der Behörden sowie die Dozentinnen und Dozenten der TVS und schließlich die Anwärterinnen und Anwärter, die nun ihren Vorbereitungsdienst mit dem Zeugnisempfang beendeten.

In ihrer Ansprache betonte sie die historische und auch aktuelle Bedeutung des Beamtentums für die Gesellschaft, um eine zuverlässige Verwaltung zu garantieren. Sie würdigte die guten Leistungen der Absolventen und hob hervor, dass sie nun gut auf die Herausforderungen im öffentlichen Dienst vorbereitet seien und in ihre berufliche Laufbahn als Beamte des mittleren nichttechnischen Dienstes starten könnten.

Im Anschluss daran ergriff Katharina Schenk das Wort. Sie gratulierte den Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und sprach über die Verantwortung, die mit einer Beamtenlaufbahn im öffentlichen Dienst einhergeht. Sie unterstrich die Bedeutung einer zuverlässigen und kompetenten Verwaltung und rief die neuen Beamten dazu auf, ihre erlernten Fähigkeiten in den Dienst der Bürger zu stellen. Ihre Worte fanden bei den Anwesenden großen Anklang und motivierten die Absolventen, ihre berufliche Laufbahn mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein zu beginnen.



Jens Wenzel sprach in seiner Funktion als Leiter der landesweiten Ausbildungsstelle zu den Anwärtinnen und Anwärtern. Das Landesverwaltungsamt ist für die Einstellung und Koordinierung der Ausbildung in den verschiedenen Dienststellen der Landesverwaltung zuständig. Auch er gratulierte zur bestandenen Laufbahnprüfung und freute sich über den motivierten und leistungsbereiten Verwaltungsnachwuchs.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Zeugnisübergabe, bei der jeder Absolvent persönlich aufgerufen wurde, um das begehrte Schriftstück aus den Händen der Staatssekretärin und des Vorsitzenden des Verwaltungsrates entgegenzunehmen. Dieser Moment symbolisierte den erfolgreichen Abschluss der intensiven Ausbildung und den Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

Neben der Zeugnisübergabe wurden auch besondere Leistungen der Absolventen gewürdigt. Die Jahrgangsbesten erhielten Auszeichnungen für herausragende Prüfungsergebnisse und sorgten für zusätz-

lichen Stolz und Freude unter den Anwärtinnen und Anwärtern.

Die feierliche Atmosphäre wurde durch einige musikalische Beiträge von dem Duo Lisa Beier und Leoni Wagner bereichert. Nach der Übergabe der Zeugnisse und Auszeichnungen bot ein kleiner Umtrunk den erfolgreichen Absolventen und ihren Gästen die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu feiern.

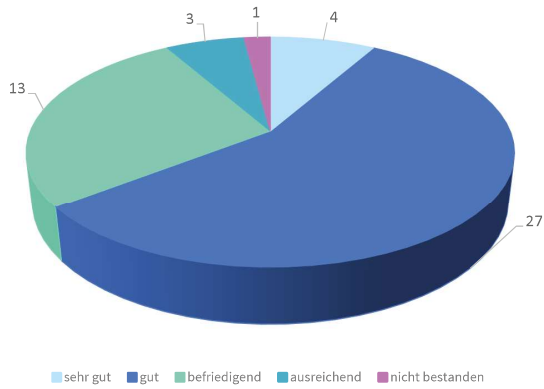
Abschließend lässt sich sagen, dass die Zeugnisfeier ein würdiger Rahmen für den Übergang in die berufliche Laufbahn der Beamtinnen und Beamten war.

Wir wünschen allen Absolventen viel Erfolg bei der Wahrnehmung ihrer künftigen beruflichen Aufgaben.

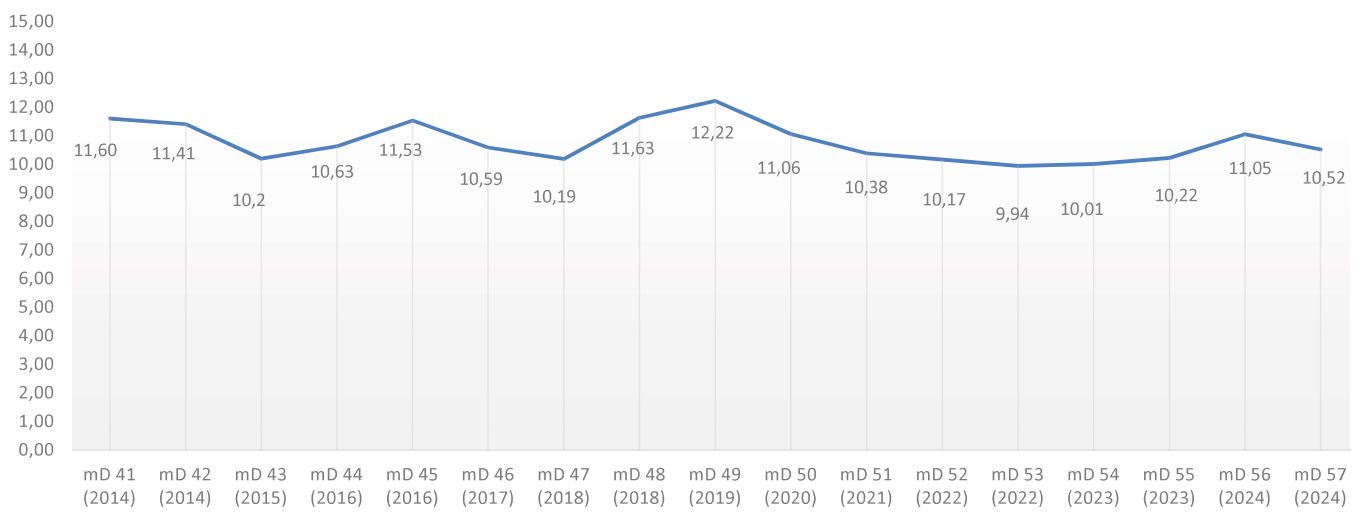
Eine Auswertung der Prüfungsergebnisse folgt auf der nächsten Seite.



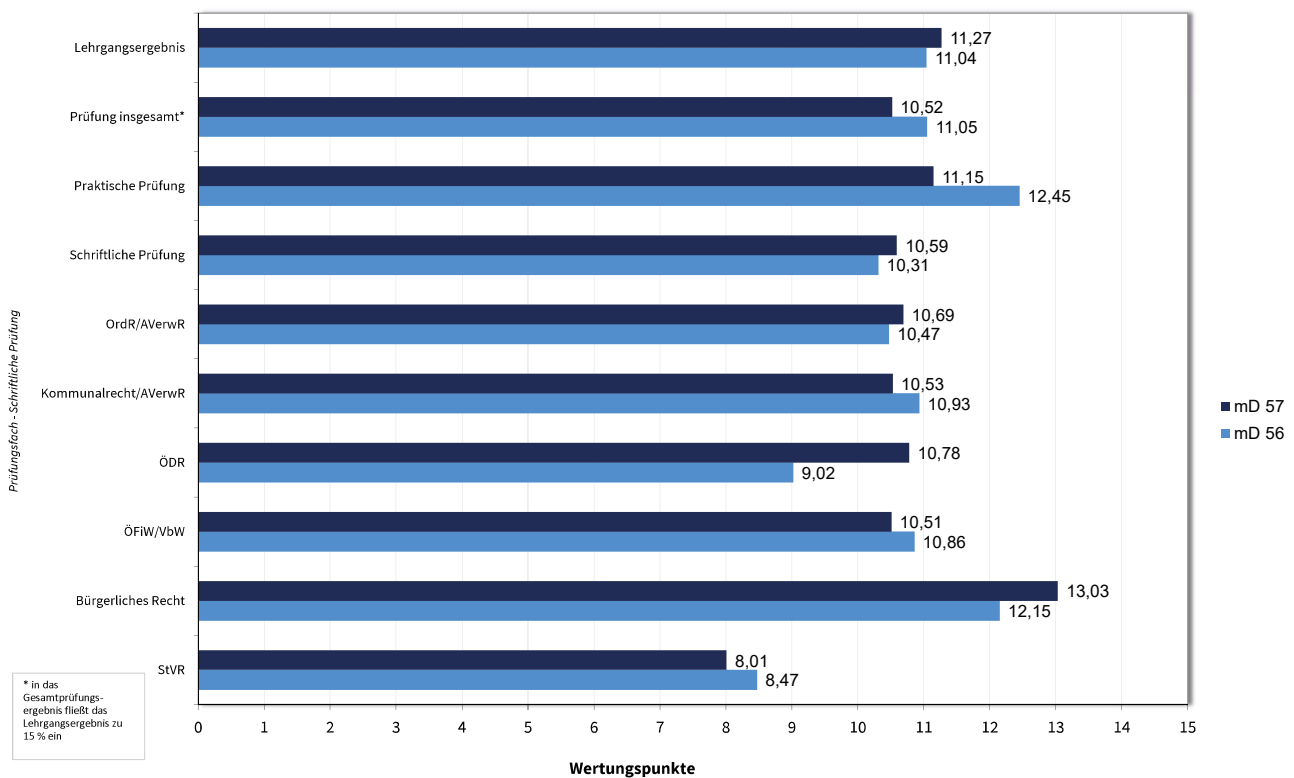
Laufbahnprüfung mittlerer nichttechnischer Dienst 2024 Prädikate Gesamtergebnis



Laufbahnprüfung mittlerer Dienst Ergebnisse im Vorjahresvergleich nach Wertungspunkten



Laufbahnprüfung mittlerer nichttechnischer Dienst 2024 durchschnittlich erreichte Punkte mD 56 und mD 57





Jürgen Matz, Vizepräsident des Thüringer Landesverwaltungsamtes, bei der Zeugnisfeier im Sommer 2024 in Weimar

Frischer Wind für die Führungsetagen in Thüringens Behörden

Verwaltungsfachwirte in die Praxis entlassen

Im Juni 2024 fand die feierliche Zeugnisübergabe für die beiden Klassen der Frühjahrsprüfung FL II 145 und 146 in Weimar statt. Neben dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates der TVS, Johannes Bauer, konnte Gastgeber Oliver Karls, stellvertretender Direktor der TVS, erstmalig den Vizepräsidenten des Landesverwaltungsamtes, Jürgen Matz, zu der Veranstaltung

begrüßen. Dieser ließ es sich nicht nehmen, persönlich die Prüfungszeugnisse an die Absolventen auszuhändigen und damit deren Leistung zu würdigen.

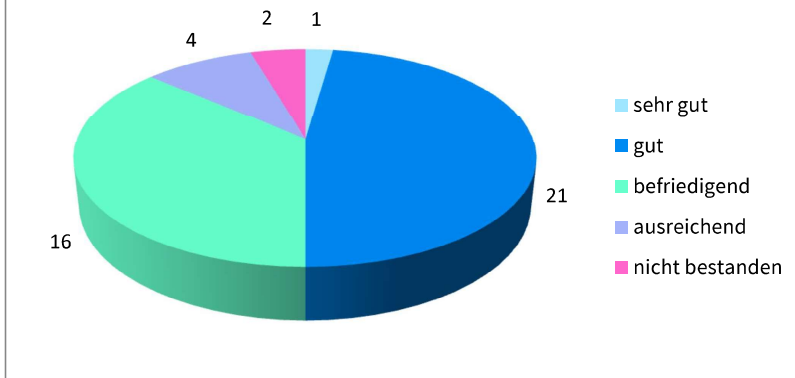
Bei der Frühjahrsprüfung 2024 erreichten die 44 Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer einen Gesamtdurchschnitt von 77,69 Punkten, lagen also im oberen



Die Klassen FL II 146 (links) und 145 bei der Zeugnisübergabe in Weimar.



Fortbildungsprüfung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in FL II 145/146 Prädikate Gesamtprüfung



Bemerkenswert hervor sticht die Leistung der Klasse FL II 146 im Fach Sozialrecht, wo ein herausragender Durchschnitt von 92,38 Punkten erzielt wurde.

Insgesamt konnte bei der Frühjahrsprüfung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in einmal die Prüfungsnote „sehr gut“ vergeben werden, was ein hervorragendes Leistungsniveau unterstreicht.

Bereich „befriedigend“. Zwei Absolventen haben die Prüfung nicht bestanden. Bei drei Prüfungsaufgaben erreichten die beiden Klassen im Durchschnitt sogar die Note „gut“ (Bürgerliches Recht, Sozialrecht, Fachpraktische Prüfung). Hervorzuheben ist, dass die Prüfungsaufgabe aus dem Sozialrecht, wie in den Vorjahren, am besten bearbeitet wurde (Gesamtdurchschnitt 90,09 Punkte).

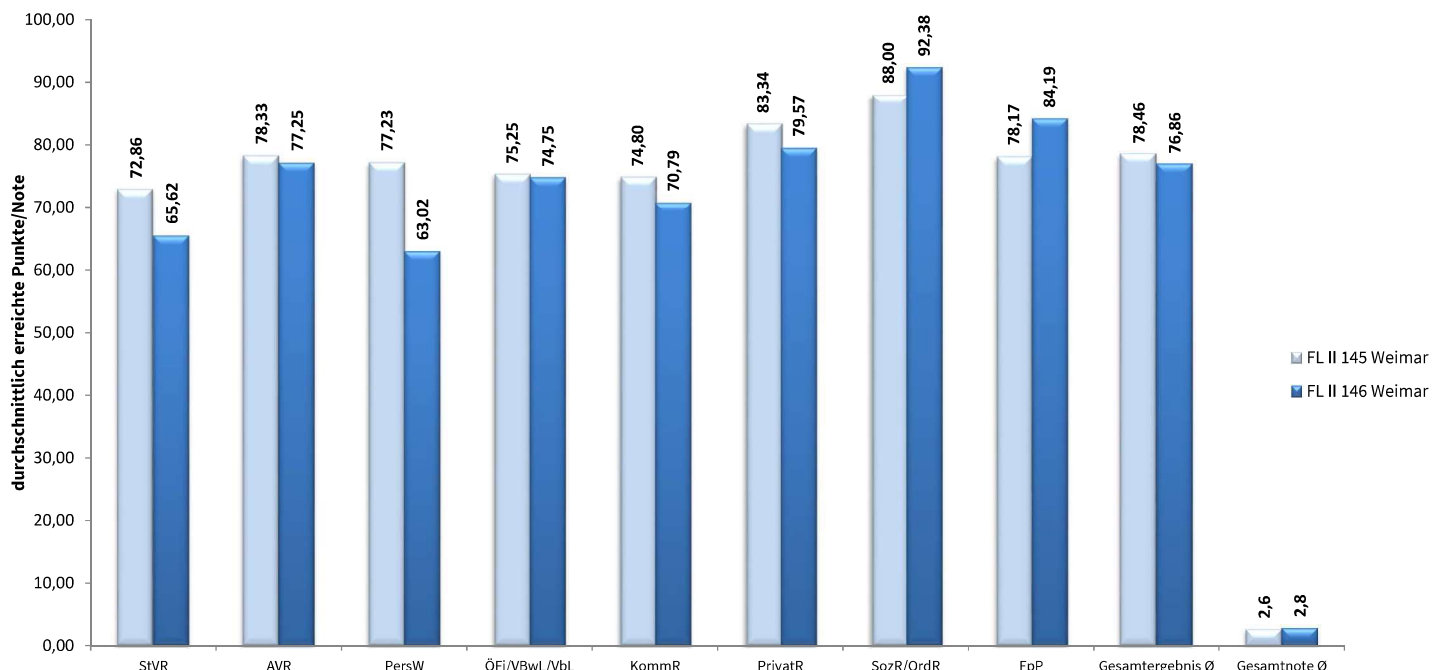
Die Einzelbetrachtung der beiden Klassen zeigt erfreuliche Leistungen. Die Klasse FL II 145 erzielte einen Gesamtdurchschnitt von 78,46 Punkten, während die Klasse FL II 146 durchschnittlich 76,86 Punkte erreichte. In der Klasse FL II 145 war das Staats- und Verfassungsrecht die schwächste Disziplin, während in der Klasse FL II 146 das Personalwesen die niedrigsten Ergebnisse aufwies.

Herbstprüfung 2024

Die Klasse FL II 148 stellte sich im Herbst der Fortbildungsprüfung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in. Von den 21 Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmern (zwei aus früheren Lehrgängen mit Wiederholungsprüfung) konnten 20 ihre Prüfungszeugnisse in Weimar aus den Händen vom Leiter des Referats Aus- und Fortbildung beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jens Wenzel, und der Vertreterin der TVS, Doris Bruckner, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung entgegennehmen.

Jenseits des förmlichen Teils bereicherte ein amüsanter Rückblick der Lehrgangssprecherin Cornelia von Roda den Abschluss des Lehrganges. Sie verabschiedete

Fortbildungsprüfung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in FL II 145 und 146 (Frühjahr 2024)





Zeugnisübergabe für die Klasse FL II 148 in Weimar.

dete die Gruppe jedoch auch mit einem wehmütigen Blick zurück, bildete sie doch eine eingeschworene Gemeinschaft, die sich der Herausforderung FL II stellte. Zu jeder und jedem Lehrgangsteilnehmerin und -teilnehmer fand sie einige Worte und erinnerte an kleine persönliche Eigenheiten und markante Erlebnisse.

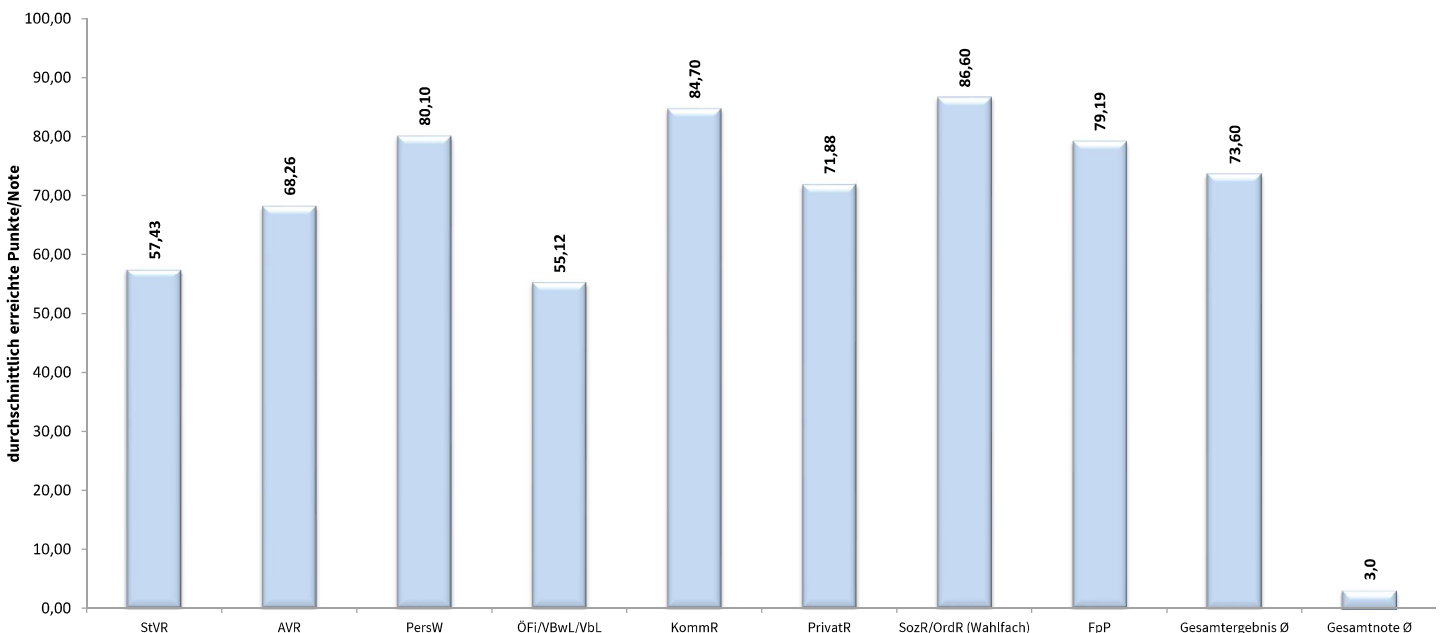
Die Klasse erreichte einen Gesamtprüfungsdurchschnitt von 73,60 Punkten und liegt damit im Bereich „befriedigend“. Die Bearbeitung der einzelnen Prüfungsaufgaben kann der unten stehenden Grafik entnommen werden.

Auch bei den Frühjahrs- und Herbstprüfungen 2024 wurden die jeweils drei Leistungsbesten besonders geehrt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fortbildungslehrgangs II erhalten mit dem erfolgreichen Abschluss die Berufsbezeichnung Verwaltungsfachwirt/in und erwerben damit die Qualifizierung für Führungs- und Verwaltungsaufgaben in gehobener Funktion.

TVS-INFO gratuliert allen Verwaltungsfachwirtinnen und -fachwirten zur bestandenen Prüfung und wünscht viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Weg!

Fortbildungsprüfung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in
FL II 148 (Herbst 2024, einschl. 2 Wiederholer)



FpP - Fachpraktische Prüfung; OrdR - Ordnungsrecht; SozR - Sozialrecht; PrivatR - Privatrecht; KommR - Kommunalrecht; ÖFi/VBwL/VbL - Öffentliche Finanzwirtschaft/Volks- und Betriebswirtschaftslehre/Verwaltungsbetriebslehre; PersW - Personalwesen; AVR - Allgemeines Verwaltungsrecht; StVR - Staats- und Verfassungsrecht

Fit für Verwaltung

Gleich vier FL I -Lehrgänge beendeten 2024 ihre Fortbildung mit Ablegung der Verwaltungsfachangestelltenprüfung als Externe oder mit der Prüfung zur/zum Geprüften Verwaltungsangestellten (TVS)

Der Fortbildungslehrgang I der Thüringer Verwaltungsschule bietet Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung die Möglichkeit, sich berufsbegleitend die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten anzueignen, die für ihre Tätigkeit erforderlich sind. Gleichzeitig schließen sie die Fortbildung mit einem bei den Behörden anerkannten Abschluss „Geprüfte/r Verwaltungsangestellte/r (TVS)“ ab, wenn sie die Prüfung erfolgreich ablegen.

Unter bestimmten Voraussetzungen, insbesondere bei mehrjähriger praktischer Berufserfahrung in den Tätigkeiten des Berufsbildes „Verwaltungsfachangestellte/r“, besteht für die Absolventen des

FL I die Möglichkeit, an der Abschlussprüfung der Verwaltungsfachangestellten als Externe teilzunehmen. Über die Zulassung zur Externen-Prüfung entscheidet das Thüringer Landesverwaltungsamt als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz.

Mit der Zeugnisüberreichung Anfang 2024 schlossen insgesamt 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vier Klassen den Fortbildungslehrgang I erfolgreich ab. 23 nahmen an der Abschlussprüfung zum/zur Verwaltungsfachangestellten als Externe teil und erwarben so diesen Berufsabschluss. 56 Absolventen erhielten ihre Zeugnisse als „Geprüfte Verwaltungsangestellte (TVS)“. Insgesamt

nur fünf Teilnehmer haben die Prüfung im ersten Anlauf nicht bestanden.

Bei der Zeugnisfeier in Weimar fanden sich die Klassen FL I 247 (Weimar), 248 (Schwarzatal), 249 (Sonneberg) und 250 (Weimar) ein, um das Erreichte gebührend zu feiern. Mit dem Zeugnis in der Tasche konnten die Geprüften Verwaltungsangestellten und Verwaltungsfachangestellten in ihre Verwaltungen zurückkehren und nun das erworbene Wissen in der Praxis anwenden.

TVS-INFO gratuliert allen zur bestandenen Prüfung und wünscht alles Gute für die berufliche Zukunft!

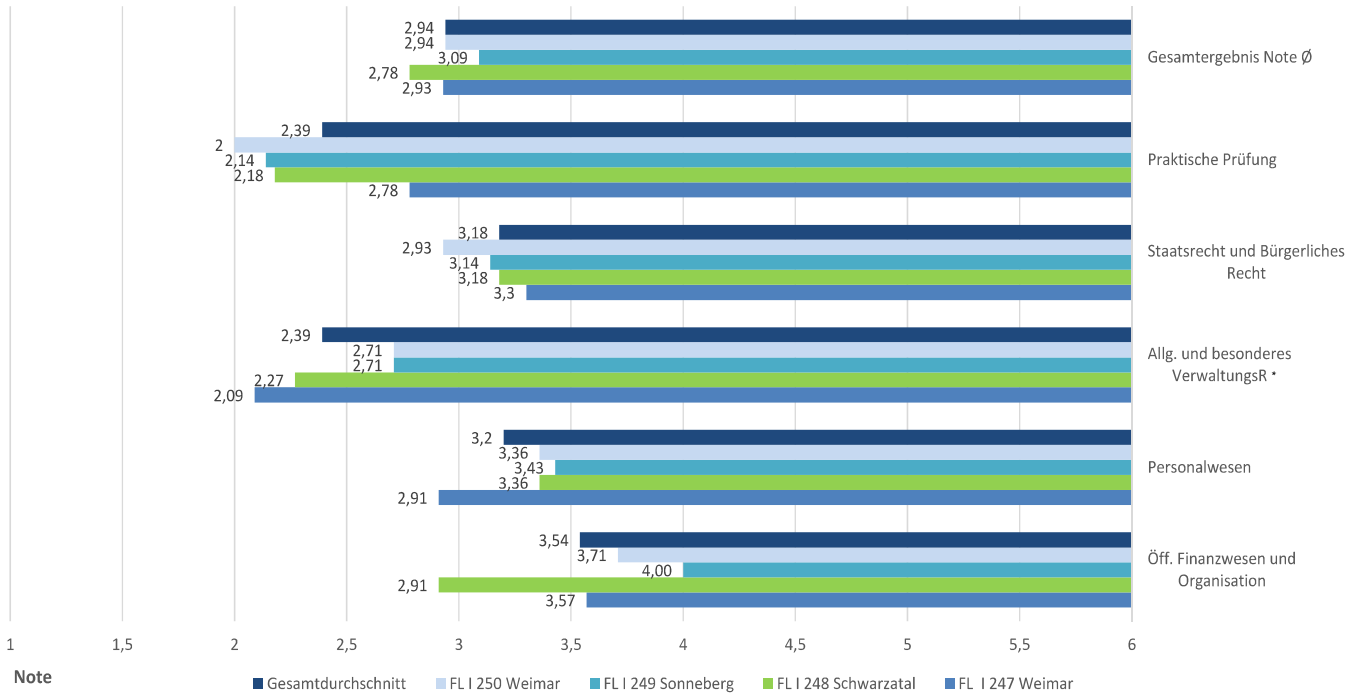


Drei Absolventinnen reisten aus Sonneberg an und vertraten den FL I 249 bei der Zeugnisübergabe in Weimar.



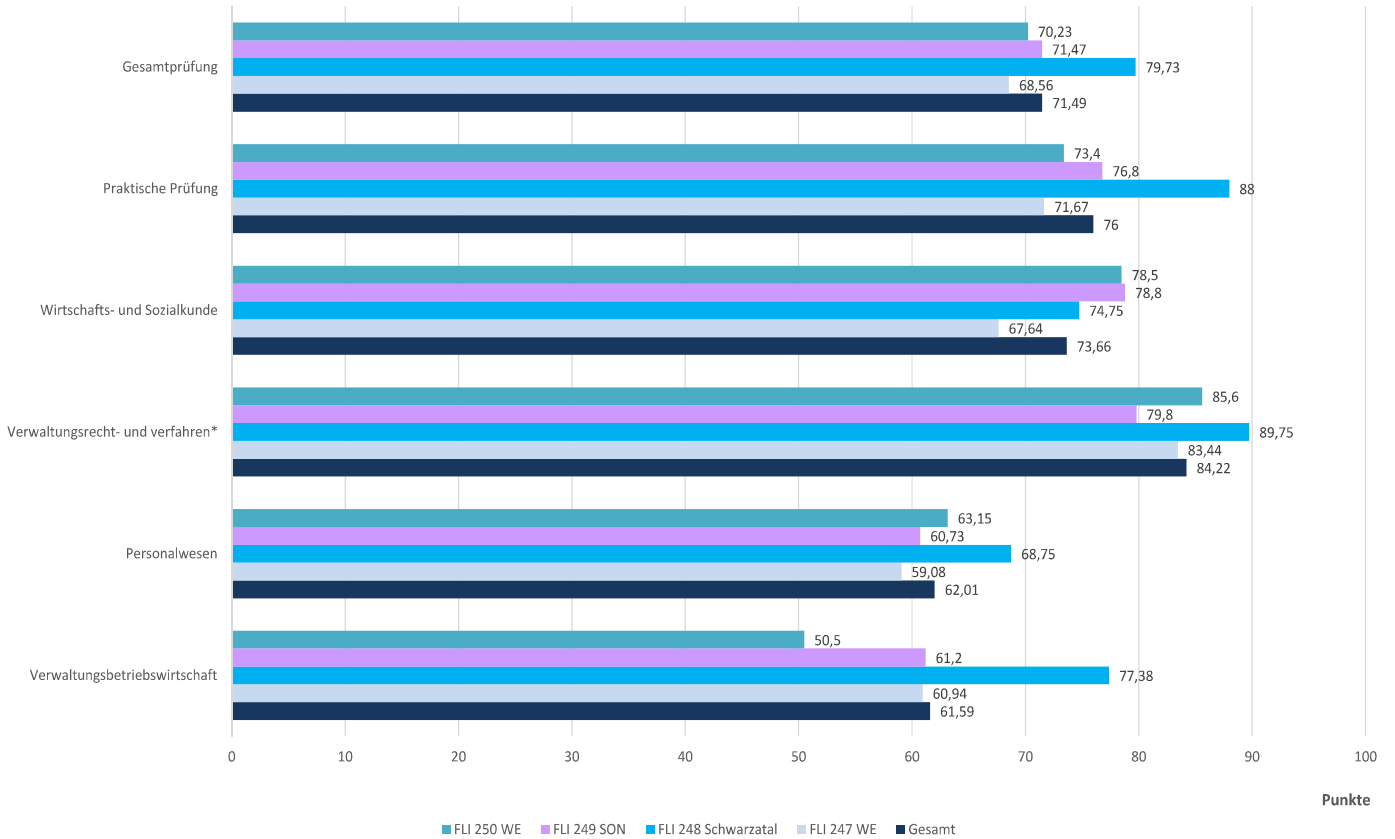
Freude bei den Klassen aus Weimar und Schwarzatal, die nun endlich die Zeugnisse entgegennehmen konnten.

Prüfung "Geprüfte/r Verwaltungsangestellte/r (TVS)" 2023 erreichte Durchschnittsnoten gesamt/nach Klassen



*mit Baurecht

Abschlussprüfung "Verwaltungsfachangestellte/r" als Externe 2023 erreichte Durchschnittspunktzahl gesamt/nach Klassen



Wissen gut vermitteln, aber wie?

Dozentenseminare der TVS geben das Rüstzeug für erfolgreichen Unterricht.



Im Dozentenseminar „Grundlagen der Pädagogik“ erwarben die Dozentinnen und Dozenten die „Basics“ für ihre Unterrichtstätigkeit an der TVS.

Die Thüringer Verwaltungsschule bietet jedes Jahr Dozentenfortbildungen für ihre haupt- und nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten an. Neben der Vermittlung grundlegender pädagogischer Fähigkeiten zeigen diese Seminare auch gezielte Ansatzpunkte für eine erfolgreiche Wissensvermittlung im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf.

Einsteiger in die Unterrichtstätigkeit nutzten auch 2024 das Grundlagenseminar von Dr. Frank Höfer und Elke Zehetner in Apolda, um das Rüstzeug für einen erfolgreichen Unterricht zu erhalten.

Mit der Fortbildung „Unterricht - Planung - Gestaltung - Aktivierung - Visualisierung“ überraschten Bernd Bak und Katharina Kendziora in drei Workshops mit vielfältigen Methoden, um den Unterricht abwechslungsreich und dynamisch zu gestalten. Auch die Visualisierung verschiedenster Themen anhand von Flipchart & Co. wurden erläutert und durch praktische Übungen trainiert. So findet jeder Dozent und jede Dozentin eine passende Methode, um den Stoff ansprechend und einprägsam darzustellen und die Auszubildenden und Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer aktiv mit einzubinden.

Nachdem zum Unterricht auch Übungsklausuren und Lehrgangsarbeiten gehören, gaben Doris Bruckner und Klaus Bachmann als erfahrene hauptamtliche Dozenten der TVS und langjährige Prüfungsausschussvorsitzende auch 2024 Tipps und Tricks rund um die Aufgabenerstellung und Bewertung in ihrem Workshop „Gute Aufgaben erstellen und bewerten“.

Auch für erfahrene Dozentinnen und Dozenten gilt das Motto „Lebenslanges Lernen“. Deshalb bot die TVS erstmals ein Seminar zum Umgang mit den Generationen Z und Alpha an. Die Referentin Celina Schareck erläuterte, wie diese Jahrgänge „ticken“ und mit welchen Erwartungen und Voraussetzungen sie in Ausbildung und Unterricht auftreten.

In dem Seminar erkannten die Lehrkräfte Erfahrungsmuster aus dem eigenen Unterricht wieder, erwarben aber auch überraschende neue Erkenntnisse zu den Schulabgängern und Auszubildenden von heute. Eine Anpassung der Unterrichtsmethoden und der Kommunikation macht den Umgang einfacher und für alle Seiten effektiver. Mit diesen Erkenntnissen startete man ins neue Ausbildungsjahr.

Neuaufgabe des Lehrbuchs „Tarifrecht im öffentlichen Dienst“

Mit Rechtsstand 2024 wird das Lehrbuch der Thüringer Verwaltungsschule „Tarifrecht im öffentlichen Dienst“ neu aufgelegt. Die überarbeitete Fassung von Dr. Ulrike Kilian basiert auf dem Grundwerk von Steffen Linnert und bringt das Werk auf den aktuellen Stand. Neben den Grundlagen des Arbeitsrechts berücksichtigt das Lehrbuch als Schwerpunkt die Regelungen des TVöD und nun auch des TV-L. Es ist somit sowohl für Landes- und Kommunalbehörden, als auch für die Bundesbehörden interessant. Das Buch kann ab Februar 2025 bei der TVS auch käuflich erworben werden. Auf unserer Homepage unter der Rubrik Infocenter „Lehrmittel“ finden Sie ein Bestellformular.



TVS-intern

Verstärkung für den Fachbereich „Unterricht und Lehre“

Drei weitere hauptamtliche Lehrkräfte erweitern das Dozententeam der TVS.

Das Jahr 2024 brachte eine weitere Vergrößerung des Dozententeams der TVS.

Louis Zschach übernimmt für den Bereich Organisation, Verwaltungsmanagement und Verwaltungslehre die Fachverantwortung und schließt damit eine Lücke beim Fächerportfolio der hauptamtlichen Dozenten. Als Landesbeamter hat er in dem Bereich bereits mehrjährige Erfahrung gesammelt, die er nun bei der TVS in der Lehre anwenden kann. Sein zweites Fach ist das Kommunalrecht, das ebenfalls einen großen Anteil am Unterricht der Aus- und Fortbildungslehrgänge einnimmt.

Mit Ronny Mank konnte ein weiterer Fachmann für die TVS gewonnen werden, der seine langjährige Verwaltungserfahrung als Haupt- und Ordnungsamts-



leiter nun in den Unterricht einbringt. Er übernimmt insbesondere im Fachgebiet „Allgemeines Verwaltungsrecht“ alle Arten von Aus- und Fortbildungsklassen an der TVS. Sein zweites Fachgebiet ist das Ordnungsrecht.

Als weiterer Fachdozent verstärkt Uwe Mägdefrau das Dozententeam der TVS. Seit einigen Jahren gehört er schon zum nebenamtlichen Dozentenstamm der TVS. Er unterrichtet in erster Linie ebenfalls das Allgemeine Verwaltungsrecht, übernimmt bei Bedarf aber auch andere Fachgebiete.

Die Aufstockung der Dozentenstellen war erforderlich, weil die steigenden Aus- und Fortbildungszahlen allein mit nebenamtlichen Lehrkräften nicht mehr abzudecken sind.

Änderungen im Bereich „Lehrgangsorganisation“

Umstrukturierung und neue Ansprechpartnerinnen

Mit Verabschiedung der langjährigen Sachbearbeiterin für die Organisation der Seminare, Dagmar Sambale, wurde eine neue Verteilung der Aufgaben im SG Lehrgangsorganisation erforderlich.

Der Bereich Seminare und In-house-Seminare sowie die Organisation des Modularen Führungskräftelehrgangs übernimmt nun Frau Seidl. Die dreijährige Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten wird künftig für die Standorte Weimar und Gera/Hermsdorf von Frau Renft übernommen. Den Standort Meiningen betreut Frau Domsz, sie kümmert sich auch

um die Klassen der Kaufleute für Büromanagement und um die Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung und die Kurse „Zertifizierter Ausbilder“.

Frau Thiers betreut weiterhin den Fortbildungslehrgang I, die Lehrgänge zur Verkehrsüberwachung und den Qualifizierungs-/Zertifikatslehrgang Kommunaler Ordnungs- und Vollzugsdienst. Frau Krüger ist weiterhin Ansprechpartnerin für die Organisation der zweijährigen Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten.

Neu im Team der Lehrgangsorganisation begrüßen wir Frau

Brozio. Sie kümmert sich um die Lehrgänge der Beamtenausbildung des mittleren nichttechnischen Dienstes und künftig auch um die dreijährige Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten am Standort Sondershausen/Gotha und um den Zertifikatslehrgang zum/zur Kommunalen Datenschutzbeauftragten.

Der Fortbildungslehrgang II wird weiterhin von der Sachgebietsleiterin, Frau Kämmer, betreut. Sie übernimmt künftig auch die organisatorische Betreuung der Dozentenseminare.

Teamgeist in Franken gestärkt

Viel Kultur, ein wenig Bier und jede Menge gute Laune beim Betriebsausflug der TVS



Der Betriebsausflug 2024 führte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TVS ins malerische Oberfranken. Der langjährige nebenamtliche Dozent Christian Ertl bot sich an, seine Heimat auf einer Rundfahrt unter dem Motto „Kultur und Kulinarik“ zu präsentieren. Dabei führte die Reise von der Dreifaltigkeitskirche in Neudrossenfeld über den Felsengarten Sanspareil zum Wallfahrtsort Vierzehnheiligen im malerischen Obermaintal, auch Gottesgarten genannt. Dort stärkte man sich nach dem Besuch der Basilika beim guten Klosterbräu, bevor der wunderbare Tag in einer typischen Brauereigaststätte mit fränkischer Hausmannskost endete.

Christian Ertl erwies sich einmal mehr als absoluter Experte, der die historischen Hintergründe und



kulturellen Highlights der Gegend unterhaltsam und sehr informativ erläuterte.

Das Team der TVS sagt auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank für den tollen Tag, der nicht zuletzt auch durch die Unterstützung des Vorsitzenden des Verwaltungsrates ermöglicht wurde.



Auch 2024 nutzten Vertreterinnen und Vertreter der Personalabteilungen von Gemeinden, Städten, Landkreisen und anderen Behörden die Gelegenheit, sich bei der Personalfachtagung der TVS zu informieren.

Personalfachtagung, Ausbildertreffen und neue Räume am Standort Weimar

6. Personalfachtagung



Katrin Spelge, Vorsitzende Richterin des 6. Senats des Bundesarbeitsgerichts, referierte zur aktuellen Rechtsprechung rund um die Eingruppierung.

Im ersten Quartal 2024 fand die 6. Personalfachtagung der TVS in Apolda statt.

Auch in diesem Jahr konnten sich die Personalverantwortlichen zu den Neuerungen im Arbeits-, Tarif- und Beamtenrecht informieren. Darüber hinaus nutzte die TVS die Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen zum Aus- und Fortbildungsgeschehen an der TVS vorzustellen.

Die Veranstaltung wurde wie immer auch ausgiebig genutzt, um sich mit den Kolleginnen und Kollegen anderer Behörden auszutauschen.

Ausbilderversammlung

Zu einer Ausbilderversammlung für den Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“ lud die TVS im Frühjahr 2024 ein. Bei der Veranstaltung konnten Organisations- und Grundsatzfragen zur dienstbegleitenden Unterweisung an der TVS erörtert werden. Weitere Themen waren kurze Kommunikationswege und die noch engere Zusammenarbeit der Akteure.

Die neuen Räume im Erdgeschoss können individuell für Besprechungen, kleine Seminare und vor allem für die Durchführung von mündlichen und praktischen Prüfungen verwendet werden.

Neue Räume in Weimar

Damit künftig wieder mehr mündliche und praktische Prüfungen in Weimar stattfinden können, stehen der TVS am Standort Hinter dem Bahnhof 12 nun weitere Räume im Erdgeschoss zur Verfügung. Die Aufteilung lässt es auch zu, dort Seminare und Kleingruppenveranstaltungen durchzuführen.



Lehrbuchreihe der TVS

L 1	Staatsrecht einschl. Thüringer Verfassung	20 €
L 4	Grundlagen des Bürgerlichen Rechts	23 €
L 5	Allgemeines Verwaltungsrecht	23 €
L 6	Kommunalrecht in Thüringen	23 €
L 8	Beamtenrecht	23 €
L 9	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	23 €
L 10	Soziale Sicherung (Vorabdruck derzeit nicht zum freien Verkauf)	
L 11	Grundlagen des öffentlichen Baurechts (Vorabdruck derzeit nicht zum freien Verkauf)	
L 12	Allgemeines Ordnungs- und Polizeirecht	23 €
L 14	Verwaltungslehre	23 €
L 15	Tarifrecht im öffentlichen Dienst (Auflage 2024 neu!)	23 €
L 17	Volkswirtschaft	5 €
L 19	Methodik der Rechtsanwendung	16 €
Aufgabensammlung Band 7		15 €

Ihre Bestellung richten Sie bitte an Frau Graf,
Tel. 03643 207-145, oder bestellen Sie online unter

www.tvs-weimar.de

Infocenter - Lehrmittel



Ihre Ansprechpartner:

Lehrgangsorganisation

Frau Kämmer (SG-Leiterin) 03643 207-133

Bereich Ausbildung

*Verwaltungsfachangestellte (VFA) /
Kaufleute für Büromanagement (KfB)*

Frau Krüger (VFA 2-jährig) 03643 207-135

Frau Renft (VFA 3-jährig) 03643 207-114

Frau Brozio (VFA 3-jährig) 03643 207-136

Frau Domsz (VFA 3-jährig, KfB) 03643 207-137

Beamtenanwärter mittlerer Dienst (mD)

Frau Brozio 03643 207-136

Bereich Fortbildung

*Fortbildungslehrgang I - Geprüfte/r Verwaltungs-
angestellte/r (TVS) / Verwaltungsfachangestellte/r
(extern)*

Frau Thiers 03643 207-111

Fortbildungslehrgang II - Verwaltungsfachwirt/in

Frau Kämmer 03643 207-133

*Kommunaler Ordnungs- und Vollzugsdienst,
Verkehrsüberwachung*

Frau Thiers 03643 207-111

Führungskräftelehrgang

Frau Seidl 03643 207-124

Ausbildung der Ausbilder (AdA-Lehrgänge)

Frau Domsz 03643 207-137

Präsenz-, Online- und Inhouse-Seminare

Frau Seidl 03643 207-124

Kommunaler Datenschutzbeauftragter (TVS)

Frau Brozio 03643 207-136

Pädagogische Fortbildungen

Frau Kämmer 03643 207-133

Prüfungsangelegenheiten

Frau Franke (FB-Leiterin) 03643 207-138

Frau Blüthner 03643 207-131

Frau Beiler 03643 207-139

Frau Baumgärtner 03643 207-146

Bestellung Lehrbücher

Frau Graf 03643 207-145

Abrechnung der Lehrgangsgebühren

Frau Graf 03643 207-145